

Energiefreundliches Wasservergnügen

Muribad: Kluger Einsatz der Wasserpumpen

Das Freibad der Gemeinde Muri-Gümligen spart Strom, indem es nach Möglichkeit eine der energiehungrigen Umwälzpumpen abschaltet .

Das Beckensystem der Muribad-Anlage fasst 3'300'000 Liter Wasser. Das Wasser muss konstant erneuert werden. 30 Liter pro Badegast sind notwendig. An einem schönen Sommertag zählt das Muribad bis zu 6'000 Gäste, muss also die Becken mit 180'000 Liter Frischwasser versorgen.

Das Gebrauchtwasser gelangt in ein Ausgleichsbecken. Von dort wird es durch einen Filter gepumpt, desinfiziert und sein PH-Wert geregelt. Danach fliesst es in Trinkwasserqualität wieder ins öffentliche Becken.

Die beiden hierfür erforderlichen Umwälzpumpen leisten je 22 kW. Bei mässigem Besucherandrang oder während kühlerer Frühlingsnächte wird eine davon abgestellt. Auf diese Weise konnte das Bad seinen Stromverbrauch markant senken: 1991 lag dieser bei 74'000 kWh, heute kommt es mit lediglich 32'000 kWh aus.

Das Muribad wurde 1958 erbaut. Es ist direkt neben der frei zugänglichen Aare gelegen, inmitten einer wunderschönen Auenlandschaft. Es bietet verschiedene Becken, eine Rutschbahn und ein Beachvolleyballfeld.

Solbad Schönbühl Heizen mit Erdwärme

Das besonders im Winter beliebte Solbad und SPA Schönbühl nutzt seit der Renovierung vom letzten Jahr neuerdings auch Erdwärme.

Seit mehr als 30 Jahren schon besteht das Solbad Schönbühl. Vor einem Jahr haben die Betreiber die Anlage komplett renoviert und umgebaut. «Wir haben die Gelegenheit genutzt, unser Bad ökologischer zu gestalten und Energiekosten zu senken», sagt Betriebsleiter Michael Büchler.

Das heisst: Neuerdings wird das Wasser auch mit Erdwärme geheizt. Bisher erfüllten allein Strom, Öl und Gas diese Aufgabe. Diese hat es in sich, müssen doch die Pumpen 600'000 m³ Wasser auf 35 Grad Celsius erwärmen. Da die Becken mit Salzwasser (Sole) gefüllt sind, ist der Prozess aufwendiger als bei «normalem» Wasser. Die Sole wird übrigens von den Rheinsalinen bezogen und hat einen höheren Salzgehalt als Meerwasser.

Das Solbad heisst neu SPA Schönbühl und bietet eine eigentliche Wellnesslandschaft mit mehreren Becken, Sauna, Solarium, Massagen und Algenpackungen. Die Anlage verbreitet ein mediterranes Flair und zieht heute auch ein jüngeres sowie urbaneres Publikum an.

Das «Kerngeschäft» bildet weiterhin das Natursoleheilbad. Die positive Wirkung ist unbestritten, etwa nach einer Operation. Aber auch Sportler wie die Fussballer der Berner Young Boys nutzen die Anlage.

Weitere Informationen zum Solbad: www.solbad.ch